

WKO STATISTIK Österreich



BG BAUSTOFF-, EISEN-, HARTWAREN- UND HOLZHANDEL: BRANCHENDATEN

Abteilung für Statistik

Februar 2020

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Wirtschaftskammer Österreich - Abteilung für Statistik

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ulrike Oschischnig

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

E-Mail: statistik@wko.at

Offenlegung: <http://wko.at/offenlegung>

VORWORT

Die vorliegende Datenzusammenstellung gibt einen statistischen Überblick über den Fachverband BG BAUSTOFF-, EISEN-, HARTWAREN- UND HOLZHANDEL (313).

Es werden grundlegende Daten zu der Zahl der Mitglieder, zu Lehrlingen, zu Unternehmen und Beschäftigten und zu Neugründungen bereitgestellt.

Weiters finden Sie in dieser Zusammenstellung auch aussagekräftige Wirtschaftsdaten wie Umsatzerlöse, Personalaufwand, Bruttowertschöpfung, Investitionen etc. sowie daraus abgeleitete Wirtschaftskennzahlen.

Als Quellen werden einerseits Daten der WKO (Mitgliederstatistik, Lehrlingsstatistik, Beschäftigungsstatistik, EPU Auswertung und Gründungsstatistik) und andererseits Daten von STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik im Auftrag der WKO) herangezogen.

Ulrike Oschischnig
Stabsabteilung Statistik

Februar 2020

INHALTSVERZEICHNIS

1	Methodische Bemerkungen	1 - 7
2	Branchenprofil	8
3	Tabellenteil	9 - 20
	I. Mitglieder	9 - 11
	II. Unternehmensneugründungen	12
	III. Unternehmen und Beschäftigte	13 - 17
	IV. Lehrlinge	18
	V. Wirtschaftsdaten und Kennzahlen	19 - 20

Methodische Bemerkungen

Mitgliederstatistik

Die Führung der Aufzeichnungen über den Stand der Mitglieder fällt in die Kompetenz der einzelnen Wirtschaftskammern der Bundesländer. Österreich-Werte ergeben sich aus Summierung der Bundesländerstatistiken. Für ein Kammermitglied kann eine Mitgliedschaft in mehreren Sparten und Fachorganisationen bestehen.

Mehrfachmitgliedschaften sind auf unterschiedlichen Ebenen bedeutsam:

1. Regionale Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Kammermitglieder**:

Ein Unternehmen ist in einem bestimmten Bundesland Kammermitglied, wenn in diesem Bundesland eine Gewerbeberechtigung zuerkannt wurde. Daraus folgt, dass Unternehmen, die in mehreren Bundesländern Berechtigungen besitzen, auch in mehreren Bundesländern als Kammermitglieder geführt werden.

2. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Sparten**:

Verfügt ein Unternehmen über Berechtigungen, die in den Wirkungsbereich mehrerer Sparten fallen, so besteht in jeder dieser Sparten eine Mitgliedschaft.

3. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Fachorganisationen**:

Wenn ein Unternehmen Berechtigungen besitzt, die in den Wirkungsbereich mehrerer Fachgruppen fallen, so besteht eine Mitgliedschaft in allen betroffenen Fachgruppen.

Die Konsequenz dieser Zugehörigkeitsregelungen ist, dass eine Reihe von Unternehmen gleichzeitig mehreren Bundesländern und/oder mehreren Sparten und/oder mehreren Fachorganisationen angehört. In diesen Auswertungen wird jede Mitgliedschaft eines Unternehmens erfasst.

Unterhalb der Fachgruppenordnung gibt es auf Landesebene noch eine weitere Untergliederung nach Branchen, die sog. Berufszweigmitglieder (bis 2009 Berufsgruppenmitglieder). Die Betrachtung der Berufszweigmitglieder gibt Einblick in die jeweilige Zusammensetzung einer Fachgruppe in den einzelnen Bundesländern. Die Gliederungstiefe (Zuordnungspraxis zu Berufszweigen) je Fachgruppe ist aber teilweise von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich, so dass die Berufszweigmitgliedschaften in österreichweiter Summenbildung nicht immer aussagekräftig sind.

Der Mitgliederstand insgesamt umfasst auch sog. *ruhende Mitglieder*. Davon sind jene „Unternehmen“ betroffen, die ihre Gewerbeberechtigung(en) nicht aktiv ausüben (=Nichtbetrieb). Aus Gründen der besseren Transparenz sind die ruhenden Mitgliedschaften eigens ausgewiesen, sodass die Zahl der *aktiven Mitglieder* ermittelt werden kann. Das Bestehen einer aktiven Mitgliedschaft ist aber nicht in jedem Fall mit der tatsächlichen Ausübung des Gewerbes gleichzusetzen, da es in einem bestimmten (nicht quantifizierbaren) Ausmaß auch sog. „Reservegewerbescheinhalter“ geben dürfte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/mgstatistik>

Lehrlingsstatistik

Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Auf der einen Seite ist dadurch eine hohe Kontrollintensität und Vollständigkeit gesichert, auf der anderen Seite mindern Unterschiede z.B. in der Wartungsintensität der Daten in den einzelnen Lehrlingsstellen die Vergleichbarkeit.

Bei der Aufteilung der Lehrlingszahlen nach Innungen, Gremien und Fachverbänden wurden die Einfachlehren nach dem Kriterium der Protokollierung laut Lehrvertrag zugeteilt (fachgruppenmäßige Zuordnung).

Beschäftigungsstatistik

Ziel der WKO Beschäftigungsstatistik in der Kammersystematik ist die Abbildung der gewerblichen Wirtschaft als Arbeitgeber. Die Abgrenzung der gewerblichen Wirtschaft von der Rest-Ökonomie und damit die Entscheidung über die Einbeziehung in die Beschäftigungsstatistik erfolgt nicht für den einzelnen Beschäftigten, sondern grundsätzlich auf Unternehmensebene. Das bedeutet, dass bei breiter gefächerten Tätigkeiten das Unternehmen und dessen Beschäftigte demjenigen Wirtschaftszweig zugeordnet werden, der seiner wichtigsten Tätigkeit entspricht (im Gegensatz zur Mehrfachzählung zB im Rahmen der Mitgliederstatistik). Ebenso bedeutet es für Unternehmen, die zwar eine Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer besitzen, jedoch überwiegend in „nicht Kammer“-Bereichen tätig sind, dass sie hier nicht erfasst werden.

Die Auswertungen für Sparten und Fachgruppen liegen in zwei Varianten vor:

- *Beschäftigungsverhältnisse einschließlich geringfügig Beschäftigter*
- *Beschäftigungsverhältnisse exklusive geringfügig Beschäftigter*

Die Auswertung nach Unternehmensgrößenklassen erfolgt nur in der Variante Beschäftigte ohne geringfügig Beschäftigte.

Da die Masseabgrenzung des Unternehmensregisters von STATISTIK AUSTRIA (insb. bezüglich Kleinstunternehmen ohne Beschäftigte) nach wie vor im Zeitablauf nicht stabil ist, sind Zeitreihen für die Zahl der Unternehmen - im Gegensatz zur Zahl der Beschäftigten - nicht aussagekräftig.

Bundesländerauswertung: Regionalisierung bedeutet im Kontext der Beschäftigungsstatistik die Aufteilung der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse eines Unternehmens auf Bundesländer. Das Problem dabei stellen die vergleichsweise wenigen, aber von der Beschäftigtenanzahl eher bedeutsamen Unternehmen, die in mehreren Bundesländern tätig sind.

Für die Auswertung „Unselbständige Beschäftigung nach Bundesländern und Fachgruppen“ wird daher die ‚abgeleitete‘ Beobachtungseinheit „Arbeitsstätte“ herangezogen. Dies erlaubt eine im Sinne der Kammersystematik trennschärfere Zuordnung der unselbständigen Beschäftigung in den jeweiligen Bundesländern. Die unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse „übernehmen“ dabei den Schwerpunkt ihrer Arbeitsstätte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/bstatistik>

EPU-Auswertung

Als Ein-Personen-Unternehmen (EPU) gelten laut Definition der EPU-Plattform Unternehmen ohne unselbständig Beschäftigte der gewerblichen Wirtschaft mit Orientierung am Markt, Ausrichtung der Tätigkeit auf Dauer und ohne Mitunternehmertum, d.h. im Wesentlichen nur Einzelunternehmen und GmbH.

Grundlage der EPU-Auswertung bilden die WKO Mitgliederdaten. Da die Mitgliederdaten keine Informationen über die Zahl der unselbständig Beschäftigten der Unternehmen liefern, wurden die Mitgliederdaten mit Beschäftigungsinformationen der STATISTIK AUSTRIA auf Unternehmensebene verknüpft.

Als EPU werden jene Unternehmen der Rechtsformen Einzelunternehmen und GmbH erfasst, die im Dezember des Betrachtungsjahres keine Arbeitnehmer beschäftigten (auch keine geringfügig Beschäftigten). Aufgrund der Wahl der Datenbasis werden nicht nur Unternehmen erfasst, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt innerhalb des Wirtschaftskammerbereichs liegt, sondern auch jene, die eine Mitgliedschaft in der WKO besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind (zB Architekt mit einer Berechtigung für den Bereich „Technisches Büro - Ingenieurbüros“).

Es werden alle Mitgliedschaften eines Unternehmens erfasst, d.h. es kommt sowohl auf regionaler als auch fachlicher Ebene zu Mehrfachzählungen (siehe Punkt Mitgliederstatistik).

Zu beachten ist, dass es sich bei dieser Auswertung um eine Abschätzung der Struktur von EPU handelt und es aufgrund der Methodik zu einer Reihe von Unschärfen kommen kann. Zum Beispiel werden aufgrund der offiziellen WKO-Definition von EPU (Einschränkung auf die Rechtsform Einzelunternehmen und GmbH) auch Holdings, Konzerntöchter und Komplementäre von GmbH & Co KG erfasst, die sehr häufig keine unselbständig Beschäftigten haben.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/epustatistik>

Unternehmensneugründungen

Die Gründungsdaten aus der WKO Gründungsstatistik sind das Ergebnis von systematischen Auswertungen der Einzeldaten neuer Kammermitglieder, die als Restgröße die Zahl der „echten“ Neugründungen liefert. Da Zugänge von Mitgliedern keinesfalls nur „echte“ Neugründungen betreffen - Zugänge können auch auf Betriebsübernahmen, Rechtsformänderungen, Filialgründungen, Betriebszerlegungen, Fusionen, etc. beruhen - wird versucht

alle neuen Kammermitgliedschaften, bei denen anzunehmen ist, dass es sich de facto nicht um erstmalige und dauerhafte Mitgliedschaften handelt, herauszufiltern. Da die Gründungsstatistik auf den Mitgliederdaten aufbaut, kommt es auch hier zu regionalen und fachlichen Mehrfachzählungen.

Die Verteilung der Mitgliedschaften auf Sparten- und Fachgruppenebene führt aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften zu überhöhten Summenwerten. Eine Bereinigung der Mehrfachmitgliedschaften ist durch das Fehlen konkreter Angaben über den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nur näherungsweise möglich.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/ngstatistik>

Leistungs- und Strukturstatistik

Die Leistungs- und Strukturstatistik von Statistik Austria schafft die Voraussetzungen für eine tiefgehende Analyse der Unternehmens- und Beschäftigtenstruktur der heimischen Wirtschaft. Die Sonderauswertung dieser Leistungs- und Strukturstatistik nach der Kammersystematik ermöglicht es ohne zusätzliche Erhebung, das analytische Potenzial der Erhebung auch für Untersuchungen in der Kammersystematik zu erschließen.

Die Kammersystematik geht in einigen wenigen Bereichen über den Erhebungsumfang der Leistungs- und Strukturstatistik hinaus, so dass diese im Rahmen der Sonderauswertung unberücksichtigt bleiben müssen. Die wichtigsten, der Kammersystematik zuordenbaren Wirtschaftsbereiche, die nicht erfasst werden, sind:

- Wäscherei und chemische Reinigung
- Friseure, Kosmetiker, Fußpfleger
- Bestattungswesen
- Fahr- und Flugschulen
- Bäder, Saunas, Solarien u.Ä.
- Private Krankenanstalten und Kurbetriebe
- Schaustellergewerbe und Vergnügungsparks
- Tanzschulen
- Spiel-, Wett- und Lotteriewesen

Weiters muss beachtet werden, dass es auch Repräsentationsunterschiede innerhalb der einzelnen *Branchen* gibt. Dies ist schon in der Auswertung nach ÖNACE der Fall und wird in der Sonderauswertung nach der Kammersystematik zusätzlich noch dadurch verstärkt, dass nicht alle Kammerbereiche im Erhebungsbereich der Leistungs- und Strukturstatistik liegen. Jene Fachorganisationen, die von der Leistungs- und Strukturstatistik gar nicht erfasst werden, bzw. deren Abdeckungsgrad zu gering ist, können aufgrund der nicht repräsentativen Ergebnisse nicht ausgewiesen werden.

Im Hinblick auf die Merkmale „Zahl der Unternehmen“ und „unselbständig Beschäftigte“ liegen außerdem aktuellere Daten aus der WKÖ Beschäftigungsstatistik vor. Aufgrund der weitgehenden Vollständigkeit dieser Datenquelle ist es in der Regel günstiger, Daten zur Zahl der Unternehmen und Beschäftigtenstände der WKÖ Beschäftigungsstatistik zu entnehmen.

Umsatzerlöse: Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen während des Berichtszeitraumes für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), die dem Verkauf und/oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen nach Abzug der Erlösschmälerungen entsprechen.

Produktionswert: Der Produktionswert misst den tatsächlichen Produktionsumfang einer Einheit und errechnet sich auf der Grundlage der Umsatzerlöse, der aktivierten Eigenleistungen, des Bezugs von zum Wiederverkauf bestimmten Waren und Dienstleistungen sowie unter Berücksichtigung der Vorratsveränderungen von fertigen und unfertigen Erzeugnissen und von Waren und Dienstleistungen, die zum Wiederverkauf bestimmt waren.

Bruttowertschöpfung: Mit Hilfe der Bruttowertschöpfung kann der Beitrag der einzelnen Wirtschaftszweige am Bruttoinlandsprodukt festgestellt werden. Hierfür kommen die Umsatzerlöse eines Unternehmens nicht in Frage, da sie Vorleistungen anderer Unternehmen enthalten und durch Summierung der Erlöse Doppel- bzw. Mehrfachzählungen verursacht würden. Ein grobes Schema, wie ausgehend von den Erlösen die Unternehmensleistungen ermittelt werden, lautet: Umsatzerlöse minus Vorleistungen = Leistung des Unternehmens. Durch Addition der Subventionen und durch Subtraktion der Steuern und Abgaben ergibt sich die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten.

Bruttoinvestitionen: Als Investitionen sind alle steuerlich aktivierbaren Anschaffungen (Zugänge) zum Sachanlagevermögen (einschließlich der mit betriebseigenen Kräften durchgeführten Investitionen) sowie Investitionen in Software, Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte im Berichtsjahr zu verstehen. Dazu gehören auch die jeweils geleisteten Anzahlungen sowie die Anlagen in Bau, die werterhöhenden Erweiterungen, Umbauten, Zubauten, Verbesserungen und Reparaturen, welche die normale Nutzungsdauer verlängern oder die Produktivität der bestehenden Anlagen erhöhen sowie die mittels Finanzierungsleasing (Mietkauf) beschafften Sachanlagen.

Personalaufwand: Der Personalaufwand umfasst die Bruttogehälter der Angestellten, die Bruttolöhne der Arbeiter, die Bruttoentschädigungen der Lehrlinge, die Heimarbeiterentgelte, die gesetzlichen Pflichtbeiträge des Arbeitgebers sowie die sonstigen Sozialaufwendungen.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/lstatistik>

Wichtiger Hinweis:

Basis für die Mitgliederstatistik, die EPU-Auswertung und die Gründungsstatistik sind die Mitgliederdaten der WKÖ. Daher werden in diesen Auswertungen jeweils Mitgliedschaften erfasst. Sowohl auf regionaler als auch auf fachlicher Ebene kann es zu Mehrfachmitgliedschaften eines Unternehmens kommen, die damit auch in die jeweiligen Statistiken einfließen. Ausnahme dabei bildet die näherungsweise Schwerpunktzweisung bei der Gründungsstatistik. Hier wird um die fachliche Mehrfachzählung bereinigt.

Im Gegensatz dazu werden in der Beschäftigungsstatistik und in der Leistungs- und Strukturstatistik Unternehmen abgebildet. Jedes Unternehmen wird hier unabhängig von möglichen Standorten in mehreren Bundesländern österreichweit nur einmal erfasst. Übt ein Unternehmen verschiedene Tätigkeiten aus, so wird es jener Branche zugerechnet, in dem es seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat. Daher stimmt im Allgemeinen die Zahl der Mitglieder nicht mit der Zahl der Unternehmen überein.

Hauptdaten 2019 (oder letztverfügbar) *	Werte	%-Anteil an der Sparte Handel	%-Anteil an gewerblicher Wirtschaft insgesamt **
Fachgruppenmitgliedschaften insgesamt (Mehrfachzählung)	21.356	10,1	2,5
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften (Mehrfachzählung)	18.608	10,5	2,7
Unternehmensneugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften)	632	4,9	1,3
Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzurordnung)	426	4,7	1,1
Unternehmen (Schwerpunktzurordnung)	8.841	8,3	1,7
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)	55.760	11,2	2,3
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; inkl. geringfügig Beschäftigte)	59.712	10,9	2,2
Umsatzerlöse in Mio. EUR	27.330	11,3	4,0
Produktionswert in Mio. EUR	7.105	10,0	1,6
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR	4.136	12,0	2,3
Bruttoinvestitionen in Mio. EUR	365	10,2	1,2
Personalaufwand in Mio. EUR	2.741	12,4	2,4

Wirtschaftskennzahlen 2019 (oder letztverfügbar) *	Werte	Sparte Handel	Gewerbliche Wirtschaft insgesamt **
Gründungsquote (Neugründungen in % der aktiven Fachgruppenmitgliedschaften)	3,4	7,3	7,1
Arbeitnehmer (inkl. geringfügig Besch.) je Unternehmen (insgesamt)	6,8	5,1	5,2
Ein-Personen-Unternehmen (EPU) - Anteil in %	34,5	49,1	59,8
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer (lt. Leistungs- und Strukturstatistik) in EUR	47.085	41.260	47.211
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR	424.982	404.249	255.364
Nettoquote (Bruttowertschöpfung in % des Produktionswertes)	58,2	48,5	41,3
Investitionsquote (Bruttoinvestitionen in % der Umsatzerlöse)	1,3	1,5	4,4

* Fachgruppenmitgliedschaften: Ende 2019; Unternehmensneugründungen: Stand 2019 (vorläufige Daten); Unternehmen/Arbeitnehmer: Stand 2018; EPU: Ende 2018;
Erwerbstätige, Personalaufwand, Umsätze, Wertschöpfung, Investitionen: Stand 2017 (Leistungs- und Strukturstatistik)

** Gesamtheit aller Fachverbände der sieben Sparten; Daten der Leistungs- und Strukturstatistik: Gesamtheit der erfassten Bereiche

Quellen: Fachgruppenmitglieder: WKO-Mitgliederstatistik; Unternehmensneugründungen: WKO-Gründungsstatistik; Unternehmen und Beschäftigte: WKO-Beschäftigungsstatistik;
EPU: WKO-EPU-Auswertung; Leistungs- und Strukturdaten: STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO)

BRANCHENDATEN BG BAUSTOFF-, EISEN-, HARTWAREN- UND HOLZHANDEL

TABELLENVERZEICHNIS

Seite

MITGLIEDER

Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - insgesamt	9
Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - aktiv	10
Berufszweigmitgliedschaften (aktiv) nach Bundesländern	11

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN

Unternehmensneugründungen und Gründungsintensität - Zeitreihe	12
---	----

UNTERNEHMEN & BESCHÄFTIGTE

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte	13
Unselbständig Beschäftigte nach Stellung im Beruf - Zeitreihe (ab 2010)	14
Unselbständig Beschäftigte nach Bundesländern - Zeitreihe (ab 2010)	15
Unternehmen nach Größenklassen	16
Unselbständig Beschäftigte nach Größenklassen	17

LEHRLINGE

Lehrlinge nach Bundesländern und Lehrjahren - Zeitreihe (ab 2010)	18
---	----

WIRTSCHAFTSDATEN UND KENNZAHLEN

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2017	19
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2017 nach Beschäftigtengrößengruppen	20

Fachverband BG BAUSTOFF-, EISEN-, HARTWAREN- UND HOLZHANDEL (313):
Fachgruppenmitglieder insgesamt nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	667	1.171	5.708	3.986	1.517	2.851	1.951	886	2.155	20.892
2011	669	1.229	5.690	3.999	1.533	2.907	1.921	879	2.133	20.960
2012	681	1.222	5.723	4.056	1.517	2.946	1.932	864	2.168	21.109
2013	704	1.256	5.726	4.097	1.532	2.975	1.904	843	2.201	21.238
2014	726	1.314	5.784	4.190	1.548	3.024	1.896	839	2.220	21.541
2015	729	1.327	5.806	4.249	1.540	3.019	1.868	829	2.203	21.570
2016	717	1.343	5.797	4.276	1.509	3.009	1.863	823	2.236	21.573
2017	723	1.352	5.830	4.255	1.507	3.005	1.860	805	2.239	21.576
2018	720	1.360	5.795	4.253	1.486	2.979	1.814	796	2.226	21.429
2019	713	1.369	5.758	4.265	1.457	2.987	1.798	808	2.201	21.356
Veränderung 2010 - 2019 in %	+ 6,9	+16,9	+ 0,9	+ 7,0	- 4,0	+ 4,8	- 7,8	- 8,8	+ 2,1	+ 2,2

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

Fachverband BG BAUSTOFF-, EISEN-, HARTWAREN- UND HOLZHANDEL (313):
Aktive Fachgruppenmitglieder nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	576	971	4.627	3.399	1.269	2.463	1.681	753	1.837	17.576
2011	586	1.034	4.645	3.428	1.292	2.512	1.656	755	1.831	17.739
2012	599	1.027	4.670	3.485	1.284	2.555	1.674	751	1.877	17.922
2013	617	1.070	4.668	3.530	1.262	2.575	1.663	736	1.908	18.029
2014	644	1.116	4.760	3.634	1.286	2.642	1.657	739	1.929	18.407
2015	634	1.127	4.805	3.692	1.251	2.646	1.637	741	1.910	18.443
2016	629	1.142	4.833	3.721	1.251	2.648	1.643	733	1.952	18.552
2017	646	1.149	4.871	3.704	1.258	2.648	1.631	715	1.957	18.579
2018	647	1.157	4.888	3.721	1.260	2.638	1.608	707	1.951	18.577
2019	641	1.170	4.921	3.737	1.223	2.653	1.605	713	1.945	18.608
Veränderung 2010 - 2019 in %	+11,3	+20,5	+ 6,4	+ 9,9	- 3,6	+ 7,7	- 4,5	- 5,3	+ 5,9	+ 5,9

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

Fachverband BG BAUSTOFF-, EISEN-, HARTWAREN- UND HOLZHANDEL (313):
Aktive Berufszweigmitglieder 2019 * nach Bundesländern

Berufszweig (Code) **	INSGESAMT									
	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
0100-Handel mit Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbfertigprodukten	138	116	1.316	509	250	819	553	2	302	4.005
0200-Handel mit Metallwaren, Bau- und Heimwerkerbedarf	58	158	.	1.139	161	283	343	.	265	2.407
0300-Handel mit Heizung-, Klima- und Sanitärbedarf	87	148	.	572	156	255	196	21	276	1.711
0400-Handel mit Hausrat und Küchengeräten, Haushaltswaren	45	56	1.141	195	43	86	271	10	425	2.272
0405-Handel mit Glas-, Porzellan- und Keramikwaren	6	48	.	.	64	111	.	.	112	341
0500-Handel mit Waffen,Munition,Sprengmittel,Pyrotechnikartikel	14	51	.	.	1	.	.	.	2	68
0505-Handel mit Waffen, Munition und Sprengmittel	4	.	117	67	26	57	42	9	53	375
0510-Handel mit Pyrotechnikartikeln	27	62	166	200	65	210	134	36	34	934
0600-Handel mit Holz	136	249	1.588	594	237	492	298	156	216	3.966
0700-Handel mit Holzfabrikaten und Holzhäusern	12	99	.	.	23	99	19	.	47	299
0800-Handel mit Baustoffen	257	338	2.396	1.535	260	623	499	235	633	6.776
0900-Handel mit Bauelementen und Flachglas	106	.	481	.	131	253	240	1	279	1.491
1000-Handel mit Fertigteilhäusern	10	.	.	.	7	33	24	.	1	75
1100-Gemischtwarenhandel/Mehrfachsortiment, uneingeschr. Handel	1	12	.	1	.	265	.	254	.	533
Summe Gesamt	901	1.337	7.205	4.812	1.424	3.586	2.619	724	2.645	25.253

* Stand: 31.12.

** die Zuordnungspraxis zu Berufszweigen kann zwischen Bundesländern variieren; daher ist die Berufszweigauswertung zT nur bedingt aussagekräftig

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik); Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Berufszweigen

Fachverband BG BAUSTOFF-, EISEN-, HARTWAREN- UND HOLZHANDEL (313):
Unternehmensneugründungen 2010 - 2019 *

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) ¹	772	729	711	705	789	698	675	652	571
Neugründungen (Schwerpunktzuordnung) ²	473	459	444	462	499	476	450	402	352
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften ³	17.576	17.739	17.922	18.029	18.407	18.443	18.552	18.579	18.577
Gründungsquote ⁴	4,4	4,1	4,0	3,9	4,3	3,8	3,6	3,5	3,1

* 2010-2018: endgültige Daten; 2019 vorläufig

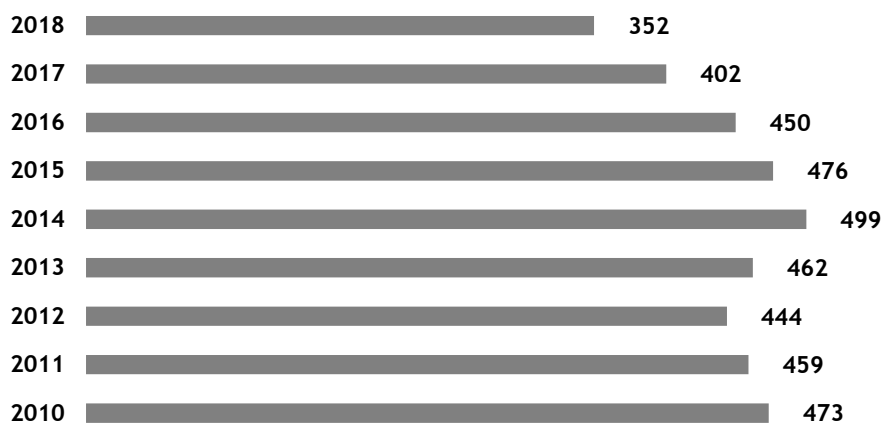
¹ Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

² Einmalzählung (näherungsweise Schwerpunktzuordnung zu Fachverbänden)

³ per 31.12.

⁴ Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) in % der Zahl aktiven Wirtschaftskammermitglieder

Quelle: WKÖ (Gründungsstatistik)

Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzuordnung)


Fachverband BG BAUSTOFF-, EISEN-, HARTWAREN- UND HOLZHANDEL (313):

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 2018

	ohne geringfügig Beschäftigte	mit geringfügig Beschäftigten
Arbeitgeberunternehmen (Schwerpunktzuordnung) *	3.882	4.458
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	55.760	59.712
Angestellte	40.650	43.124
Arbeiter	13.490	14.967
Lehrlinge	1.621	1.621
Arbeiteranteil in %	24,2	25,1
Lehrlingsanteil in %	2,9	2,7
Männer	37.212	39.109
Frauen	18.549	20.602
Frauenanteil in %	33,3	34,5
geringfügig Beschäftigte	.	3.951
"Geringfügigen"-Anteil in %	.	6,6
Unselbständig Beschäftigte je AG-Unternehmen ***	14,4	13,4

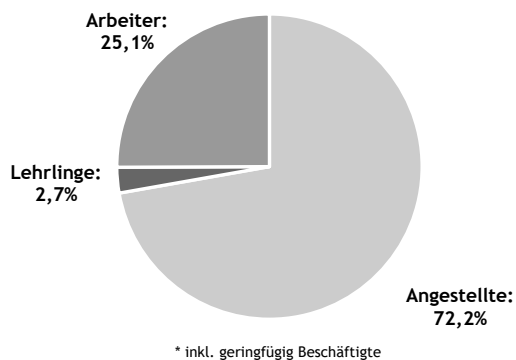
* Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten; Jahresdurchschnittswerte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte;
im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt
des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt,
wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

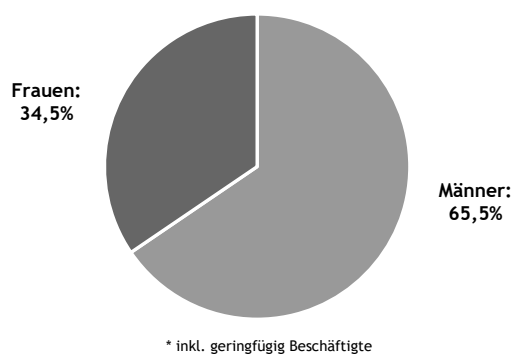
*** durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer je Arbeitgeberunternehmen

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Unselbständig Beschäftigte *
Arbeiter/Angestellte/Lehrlinge



Unselbständig Beschäftigte *
Männer/Frauen



Fachverband BG BAUSTOFF-, EISEN-, HARTWAREN- UND HOLZHANDEL (313):
Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2018 * nach Stellung im Beruf

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	57.447	59.309	60.454	59.579	59.790	58.958	58.264	58.810	59.712
Angestellte	41.130	42.489	43.274	42.687	42.976	42.588	42.261	42.501	43.124
Arbeiter	13.991	14.479	14.748	14.496	14.654	14.435	14.292	14.665	14.967
Lehrlinge	2.326	2.342	2.432	2.395	2.159	1.935	1.711	1.644	1.621
Männer	36.702	37.994	38.739	38.211	38.805	38.311	37.896	38.339	39.109
Frauen	20.745	21.315	21.714	21.367	20.985	20.647	20.367	20.471	20.602
geringfügig Beschäftigte	3.657	3.878	3.918	3.918	3.947	3.896	3.912	4.061	3.951
Unselbständig Beschäftigte (ohne gB) ***	53.789	55.431	56.536	55.661	55.843	55.061	54.351	54.749	55.760

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte;
im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

*** Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband BG BAUSTOFF-, EISEN-, HARTWAREN- UND HOLZHANDEL (313):

Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2018 nach Bundesländern - Arbeitsstättenebene *

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
2010	1.176	3.634	12.413	11.762	4.370	7.527	3.703	2.187	7.520
2011	1.202	3.698	12.959	12.025	4.549	7.850	3.813	2.206	7.775
2012	1.264	3.773	13.289	12.082	4.643	8.230	3.849	2.290	7.945
2013	1.260	3.561	12.911	11.934	4.574	8.157	3.894	2.308	7.756
2014	1.323	3.422	13.099	11.946	4.494	8.198	3.921	2.348	7.320
2015	1.269	3.563	13.061	12.376	4.661	8.185	3.920	2.630	7.230
2016	1.319	3.415	12.456	12.163	4.442	7.671	4.025	2.763	7.026
2017	1.352	3.389	12.629	13.091	4.505	7.718	4.173	2.892	7.399
2018	1.359	3.413	12.999	13.152	4.503	8.002	4.259	2.936	7.451
Anteil 2018 in %	2,3	5,9	22,4	22,6	7,8	13,8	7,3	5,1	12,8
Veränderung 2010 - 2018 in %	+15,6	- 6,1	+ 4,7	+11,8	+ 3,0	+ 6,3	+15,0	+34,2	- 0,9

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte;

bei diesen Daten handelt es sich um Ergebnisse einer Arbeitsstättenauswertung, wobei die Klassifikation der Arbeitsstätte nach dem Tätigkeitsschwerpunkt erfolgt;

die Summen dieser Arbeitsstättenauswertung stimmen daher im Allgemeinen nicht mit jenen der Unternehmensauswertung überein

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband BG BAUSTOFF-, EISEN-, HARTWAREN- UND HOLZHANDEL (313):

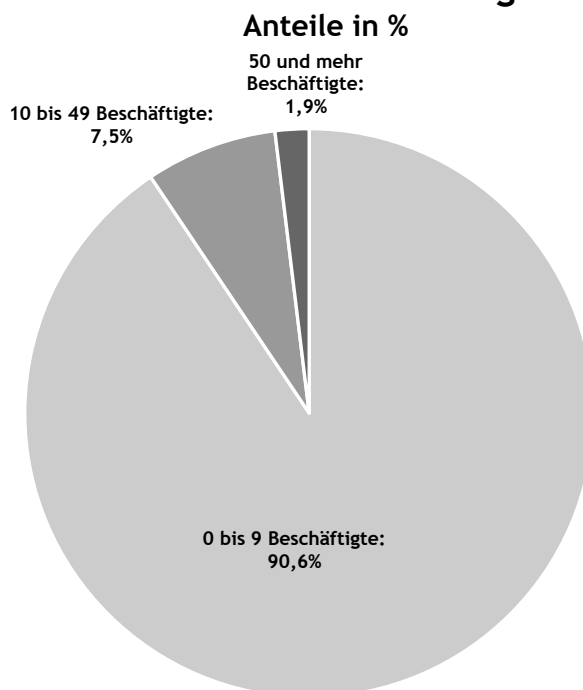
Unternehmen 2018 nach Unternehmensgrößenklassen *

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	8.077	90,6
10 - 49	667	7,5
50 - 249	143	1,6
250 und mehr Beschäftigte	29	0,3
SUMME	8.916	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Unternehmen nach Unternehmensgrößenklassen *



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband BG BAUSTOFF-, EISEN-, HARTWAREN- UND HOLZHANDEL (313):

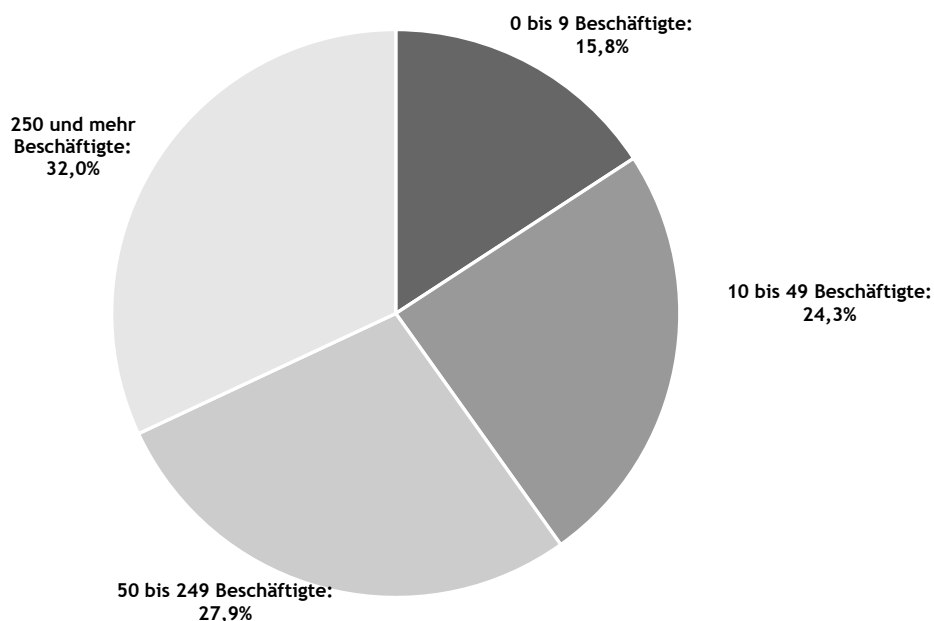
Unselbständig Beschäftigte 2018 nach Unternehmensgrößenklassen *

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	8.673	15,8
10 - 49	13.362	24,3
50 - 249	15.323	27,9
250 und mehr Beschäftigte	17.543	32,0
SUMME	54.901	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Beschäftigte nach Unternehmensgrößenklassen *
Anteile in %



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband BG BAUSTOFF-, EISEN-, HARTWAREN- UND HOLZHANDEL (313):
Lehrlinge 2010 - 2019 * nach Bundesländern

Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Österreich
2010	43	179	385	545	196	270	164	102	204	2.088
2011	43	200	400	572	197	265	162	129	206	2.174
2012	51	201	394	531	197	286	168	134	236	2.198
2013	39	189	368	513	177	261	166	141	216	2.070
2014	42	162	353	479	163	224	150	136	192	1.901
2015	42	136	323	412	147	173	126	117	165	1.641
2016	43	113	281	406	147	171	124	97	168	1.550
2017	32	99	276	429	121	157	146	105	158	1.523
2018	28	94	273	449	119	172	161	100	164	1.560
2019	26	116	302	453	118	163	179	98	189	1.644
Anteil 2019 in %	1,6	7,1	18,4	27,6	7,2	9,9	10,9	6,0	11,5	100,0
Veränderung 2010 - 2019 in %	-39,5	-35,2	-21,6	-16,9	-39,8	-39,6	+ 9,1	- 3,9	- 7,4	-21,3

* Stand: jeweils 31.12.;
 im Rahmen der WKÖ-Lehrlingsstatistik erfolgt die Zuordnung der Lehrlinge gemäß Lehrberuf lt. Lehrvertrag;
 dadurch kann es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKÖ-Beschäftigungsstatistik kommen,
 wo die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens entspricht

Quelle: WKÖ (Lehrlingsstatistik)

Fachverband BG BAUSTOFF-, EISEN-, HARTWAREN- UND HOLZHANDEL (313):
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2017

	insgesamt	KMU (0-249) *	Groß- unternehmen **
	Wert	Anteil in %	
Umsatzerlöse in Mio. EUR ¹	27.330	79,9	20,1
Produktionswert in Mio. EUR ²	7.105	74,4	25,6
Wertschöpfung in Mio. EUR ³	4.136	73,1	26,9
Investitionen in Mio. EUR ⁴	365	74,6	25,4
Personalaufwand in Mio. EUR ⁵	2.741	69,1	30,9
		Wert	
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR ⁶	424.982	478.855	293.825
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	58,2	57,2	61,3
Investitionen in % der Umsatzerlöse	1,3	1,2	1,7
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR ⁷	47.085	47.912	45.338

* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

** Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

¹ Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

² Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

³ Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

⁴ Bruttoinvestitionen (ohne Umsatzsteuer)

⁵ Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

⁶ Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

⁷ Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKO)

Fachverband BG BAUSTOFF-, EISEN-, HARTWAREN- UND HOLZHANDEL (313):
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2017 nach Unternehmensgrößengruppen

	Unternehmensgrößengruppe *				
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr Beschäftigte	INSGESAMT
Umsatzerlöse in Mio. EUR ¹	7.707	7.816	6.305	5.502	27.330
Produktionswert in Mio. EUR ²	1.666	1.885	1.738	1.816	7.105
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR ³	874	1.074	1.075	1.113	4.136
Investitionen in Mio. EUR ⁴	47	117	108	93	365
Personalaufwand in Mio. EUR ⁵	352	754	787	848	2.741
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR ⁶	501.923	501.160	430.880	293.825	424.982
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	52,5	57,0	61,9	61,3	58,2
Investitionen in % der Umsatzerlöse	0,6	1,5	1,7	1,7	1,3
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR ⁷	34.992	50.547	54.141	45.338	47.085

* Zahl der Beschäftigten (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

¹ Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

² Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

³ Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

⁴ Bruttoinvestitionen (ohne Umsatzsteuer)

⁵ Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

⁶ Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

⁷ Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKO)